

**Anlage 1 j****zur fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Fachbezogene Bildungswissenschaften“ (FBW) der Universität Bremen**

Vom 16. Februar 2006

Regelungen für das Fach **Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht** inkl. der fachdidaktischen Anteile des Professionalisierungsbereiches

## § 1

**Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Fachsemester.

## § 2

**Studienaufbau und Prüfungsanforderungen**

(1) Für die Modulprüfungen werden die in Tabelle 1 genannten Prüfungsanforderungen, Prüfungsvorleistungen und Prüfungsformen festgelegt.

(2) Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache gehalten.

## § 3

**Prüfungsvorleistungen**

(1) Prüfungsvorleistungen können einmal im gleichen Semester wiederholt werden. Weitere Wiederholungen sind erst möglich, wenn das Modul erneut angeboten wird.

(2) Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung von der fachspezifischen Prüfungsordnung FBW vorgesehen.

## § 4

**Prüfungen**

(1) Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung von der fachspezifischen Prüfungsordnung FBW vorgesehen.

(2) Prüfungen können, wenn in der tabellarischen Modulübersicht keine anderen Festlegungen getroffen sind, nach Rücksprache mit den Modulverantwortlichen auch als Gruppenprüfungen mit maximal 5 Personen durchgeführt werden.

(3) Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung von der fachspezifischen Prüfungsordnung FBW vorgesehen.

(4) Einige Modulprüfungen bestehen aus mehreren Teilprüfungen (vgl. Tabelle 1).

## § 5

**Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen eines Kooperationsvertrages**

Studien- und Prüfungsleistungen, die an der Universität Oldenburg erbracht wurden, werden im Rahmen des jeweils geltenden Kooperationsvertrages zwischen den Fächern anerkannt.

## § 6

**Abschlussmodul**

(1) Das Abschlussmodul umfasst 15 CP und setzt sich zusammen aus der Bachelorarbeit im Umfang von 12 CP sowie aus einem begleitenden Seminar im Umfang von 3 CP. Im Rahmen des Seminars berichten die Studierenden über Fragestellung, Methode und Inhalt der Bachelorarbeit.

(2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module 1 bis 4 und damit den Erwerb von 27 CP voraus.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt maximal 12 Wochen. Die Bearbeitungsfrist kann vom Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag um maximal 4 Wochen verlängert werden.

(4) Die Bachelorarbeit kann als Einzelarbeit oder mit Genehmigung des Prüfungsausschusses als Gruppenarbeit mit bis zu 2 Personen erstellt werden.

(5) Die Bachelorarbeit soll in der Regel in deutscher Sprache angefertigt werden. Nach Abstimmung mit dem Betreuer und nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss ist auch eine andere Sprache möglich, sofern die Betreuung und Bewertung gewährleistet ist.

(6) Über die Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt. Das Kolloquium umfasst eine 30-minütige Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit mit anschließender Diskussion. Für Bachelorarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet. Die Note der Bachelorarbeit geht mit 70 % und die Note des Kolloquiums mit 30 % in die gemeinsame Note ein.

## § 7

**Geltungsbereich und In-Kraft-Treten**

Diese Anlage wurde am 22. Februar 2006 vom Rektor der Universität Bremen genehmigt.

Sie tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2005/06 erstmals im Bachelorstudiengang FBW an der Universität Bremen immatrikuliert wurden.

Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Bremen, den 22. Februar 2006

Der Rektor  
der Universität Bremen

**Tabelle 1 (Bestandteil von § 2 Abs. 1 dieser Anlage)**

Modul	P/WP	Prüfungsgegenstand	CP	Vorleistungen	Prüfungsformen
<b>ISSU M 1</b>	P	Einführung in die Interdisziplinäre Sachbildung/ den Sachunterricht bestehend aus folgenden Veranstaltungen: <u>Vorlesung:</u> Einführung in die interdisziplinäre Sachbildung und den Sachunterricht <u>Vorlesung:</u> Einführung in die interdisziplinäre Sachbildung u. den Sachunterricht II <u>Seminar:</u> Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht im internationalen Vergleich	7	Nein	Mündliche Prüfung
<b>ISSU M 2</b>	P	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts bestehend aus folgenden Veranstaltungen: <u>Seminar:</u> Die naturwissenschaftlich-technische Perspektive im Elementar- und Grundschulbereich <u>Experimentelle Übung:</u> Naturwissenschaften für Kinder	6	Nein	Portfolio, Präsentation oder Hausarbeit (nach Maßgabe der Lehrenden)
<b>ISSU M 3</b>	P	Sozialwissenschaftlich-kulturelle Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts bestehend aus folgenden Veranstaltungen: <u>Seminar:</u> Die sozialwissenschaftlich-kulturelle Perspektive im Elementar- und Grundschulbereich <u>Seminar:</u> Sozialwissenschaften für Kinder	6	Nein	Portfolio, Präsentation oder Hausarbeit (nach Maßgabe der Lehrenden)
<b>ISSU M 4</b>	P	Schulpraktische Studien in der interdisziplinären Sachbildung/dem Sachunterricht bestehend aus folgenden Veranstaltungen: <u>Seminar:</u> Planung und Erprobung einer Unterrichtseinheit für die interdisziplinäre Sachbildung/den Sachunterricht <u>Seminar:</u> Entdeckendes Lernen mit Kindern im ELISA-Lab und an anderen außerschulischen Lernorten <u>Seminar:</u> Reflexion und Auswertung von Praxiserfahrung in der interdisziplinären Sachbildung/im Sachunterricht	8	Nein	Schriftlicher Bericht über eine Unterrichtseinheit inkl. der Entwicklung von Materialien für einen handlungsorientierten und entdeckenden Sachunterricht

<b>ISSU M 5</b>	P	Fächerübergreifender Erziehungs- und Bildungsauftrag bestehend aus folgenden Veranstaltungen: <u>Seminar</u> : Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht zwischen Fachbezug und Integration <u>Seminar</u> : Fächerübergreifende Projekte in der interdisziplinären Sachbildung/im Sachunterricht <u>Seminar</u> : Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht: Zentrierung für umfassende Erziehungs- und Bildungsaufgaben	9	Nein	Portfolio, Präsentation oder Hausarbeit (nach Maßgabe der Lehrenden)
<b>Abschlussmodul</b>	P	Bachelorarbeit und Begleitseminar <sup>1</sup>	15	Ja	Bachelorarbeit und Kolloquium
<b>Summe der CP</b>			51		

Die Module M1 bis M5 stellen den Kernbereich dar, der von allen Studierenden absolviert werden muss.

Ergänzend zu dem Kernbereich (36 CP) ist entweder der Schwerpunktbereich Naturwissenschaften oder der Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften zu studieren (mit jeweils 24 CP)

<sup>1</sup> Wird das Abschlussmodul in Interdisziplinärer Sachbildung/ Sachunterricht absolviert, beträgt die Summe der CP 51, ansonsten 36 CP.

**M 6 Naturwissenschaften**

In den Naturwissenschaften wird der Schwerpunkt auf eine Fächergruppe gelegt, bestehend aus insgesamt drei Fächern. Ein Fach wird in vollem Umfang von zwei Modulen studiert (= 12 CP).

Ergänzend dazu müssen zwei weitere Fächer gewählt werden, die jeweils nur im Umfang eines Moduls (6 CP) studiert werden. Empfohlen wird, jeweils das Modul mit der Ziffer 1 zu studieren.

Das Fach Geowissenschaften kann nur mit einem Modul (6 CP) studiert werden.

Modul	P/WP	Prüfungsgegenstand	CP	Prüfungs-vorleistungen	Prüfungsformen
<b>ISSU M 6 Bio 1</b>	WP, P für Schwerpunkt Bio	Bestimmungsübungen an Tieren und Pflanzen/Experimente zu Natur und Umwelt  Teil 1: Formenkenntnis Tiere/ Formenkenntnis Pflanzen  Teil 2: Umweltbildung und Experimente zu Natur und Umwelt	6  (3)  (3)	Ja	Klausur oder mündliche Prüfung  Präsentation von Unterrichtskonzepten oder Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Klausur

<b>ISSU M 6 Bio 2</b>	P für Schwer- punkt Bio	Humanbiologie und Gesundheitserziehung  Teil 1: Tierphysiologie und Humanbiologie  Teil 2: Humanbiologie und Gesundheitserziehung in der Grund- und Sekundarschule	6  (3)  (3)	Ja	Klausur oder mündliche Prüfung  Kleingruppenpräsen- tationen <u>oder</u> Portfolio <u>oder</u> Klausur
<b>ISSU M 6 Che 1</b>	WP; P für Schwer- punkt Chemie	Allgemeine Chemie für Studierende des Sachunterrichts Allgemeine Chemie	6	Ja	Klausur
<b>ISSU M 6 Che 2</b>	P für Schwer- punkt Chemie	Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Umsetzung	6	Nein	Demonstrations- vortrag (30 min), Durchführung des Experimentalprakti- kums und Erstellung einer Praktikumsan- leitung und Dokumen- tation (ca. 10 Seiten) im Rahmen eines Portfolios
<b>ISSU M 6 Phy 1</b>	WP; P für Schwer- punkt Physik	Physik für Sachunterricht	6	Ja	mündliche oder schriftliche Modulprüfung (Einzelprüfung)
<b>ISSU M 6 Phy 2</b>	P für Schwer- punkt Physik	Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts	6	Ja	Mündliche Prüfung (mit Präsentation selbst ausgearbeiteter Experimente zur LV „Experimente und Medien 1“) Abschlussklausur oder mündliche Prüfung (zur LV „Schülvor- stellungen und Lern- prozesse“)
<b>ISSU M 6 Tec 1</b>	WP; P für Schwer- punkt Technik	Technik 1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete; einschl. wissenschaftlich geleiteter Fachpraxis	6	Ja	Präsentation von Unterrichtskonzepten Referat mit schriftl. Ausarbeitung Portfolio als Dokumentation
<b>ISSU M 6 Tec 2</b>	WP; P für Schwer- punkt Technik	Technik 2: Technik, Arbeit und Gesellschaft; einschl. wissenschaftlich geleiteter Fachpraxis	6	Ja	Präsentation von Unterrichtskonzepten Referat mit schriftl. Ausarbeitung Portfolio als Dokumentation
<b>ISSU M 6 Geow</b>	WP	Geowissenschaften, bestehend aus folgenden Teilen: <u>Vorlesung:</u> Zusammensetzung und Aufbau der Erde 2 Tage Geländeübungen: <u>Vorlesung:</u> Erd- und Lebensgeschichte Tutorium	6	Ja	Vorlesungen: nach Maßgabe der Lehrenden entweder Klausur, mündl. Prüfung, Hausarbeit oder Präsentation von Unterrichtskonzepten Geländeübungen: Bericht

## M 7 Sozialwissenschaften

In den Sozialwissenschaften muss ein Fachgebiet gewählt werden, das im Umfang von zwei Modulen studiert wird (= 18 CP). Zur Wahl stehen Geografie, Geschichte und Politik. Hinzu kommt im zweiten Studienjahr das Integrationsmodul, das sich aus je einer Veranstaltung aus den drei sozialwissenschaftlichen Fachgebieten zusammensetzt (6 CP).

Modul	Pflicht/ Wahl- pflicht	Prüfungsgegenstand	CP	Prüfung s-vorlei- stungen	Prüfungsformen
<b>ISSU M 7 Ggr 1 (Geo-G3)</b>	P für Geogra- fie	Physische Geographie bestehend aus folgenden Veranstaltungen:  <u>Vorlesung:</u> Klimageografie  <u>Vorlesung:</u> Geomorphologie	9	Ja	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>ISSU M 7 Ggr 2 (Geo-G2)</b>	P für Geogra- fie	Humangeographie, bestehend aus den folgenden Veranstaltungen:  <u>Vorlesungen:</u> Wirtschaftsgeographie  <u>Vorlesung:</u> Sozialgeografie	9	Ja	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>ISSU M 7 Ges 1 (HIS 21)</b>	P für Geschi- chte	Einführung in die Alte Geschichte bestehend aus folgenden Veranstaltungen:  <u>Vorlesung:</u> Einführung in die Alte Geschichte  Proseminar	9	Ja	Hausarbeit
<b>ISSU M 7 Ges 2 (HIS 31)</b>	P für Geschi- chte	Epochenmodul Mittelalter, bestehend aus folgenden Veranstaltungen:  <u>Vorlesung:</u> Einführung in die Mittelalterliche Geschichte  Proseminar	9	Ja	Hausarbeit
<b>ISSU M 7 Ges 3 (HIS 41)</b>	P für Geschi- chte	Epochenmodul Neuere und Neueste Geschichte bestehend aus folgenden Veranstaltungen:  <u>Vorlesung :</u> Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte  Proseminar	9	Ja	Hausarbeit

<sup>1</sup> Im Fach Geschichte sind zwei verschiedene Module aus HIS 2 bis HIS 4 nachzuweisen. Die Epochenfolge erfolgt nach freier Wahl.

<b>ISSU M 7 Pol 1 (Pol-M1)</b>	P für Politik	<p>Sozialwissenschaftliches Grundstudium, bestehend aus folgenden Veranstaltungen:</p> <p><u>Vorlesung:</u> Einführung in die Sozialwissenschaften</p> <p><u>Vorlesung:</u> Einführung in die soziale und politische Entwicklung Deutschlands seit 1945</p> <p><u>Übung</u> zur Einführung in die soziale und politische Entwicklung Deutschlands seit 1945</p>	9	Ja	<p>Anfertigung einer zweiteiligen Hausarbeit</p> <p><u>1. Teil:</u> Essay (ca. 4-seitig) zu einem Thema aus dem zweiten Teil der Vorlesung Einführung in die soziale und politische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland;</p> <p><u>2. Teil:</u> Schriftliche Arbeit (ca. 10-seitig) zu einem ausgewählten Text eines "Klassikers" der Sozialwissenschaften</p>
<b>ISSU M 7 Pol 2 (Pol-M14)</b>	P für Politik	<p>Politikwissenschaftliches Aufbaustudium, bestehend aus folgenden Veranstaltungen:</p> <p><u>Seminar:</u> Akteure: Parteien, Verbände, soziale Bewegungen</p> <p><u>Seminar:</u> Wahlen und Wahlforschung</p>	9	Ja	Hausarbeit
<b>ISSU M 7 Integration</b>	P	<p>Von der Welt des Dorfs zur Welt als globalem Dorf</p> <p>Unter dem Pflaster liegt der Strand</p> <p>Von Pfeffersäcken und Malochern</p>	6	Ja	<p>Gruppenpräsentation</p> <p>Referat</p> <p>Hausarbeit</p>

Der erfolgreiche Abschluss von:	ist Voraussetzung zur Belegung von:
Modul 1 bis 4	Modul 5
Modul 1	Modul 4